

Gemeinsam Zukunft gestalten

Mit dem *DSV-Beirat für Umwelt und nachhaltige Skisportentwicklung* übernimmt der Deutsche Skiverband eine Vorbildfunktion und setzt sich für eine umweltgerechte und nachhaltige Entwicklung des Skisports ein.

Umweltverträglichkeit des Skisports

Das Erlebnis am Skisport in den Bergen liegt auch – und im Besonderen – an der Faszination der Natur. Was gibt es Schöneres, als auf Langlaufski durch verschneite Wälder zu gleiten, mit Schneeschuhen die Täler und Berge der Alpen zu erkunden oder beim Skifahren auch anspruchsvolle Abfahrten zu bezwingen? Während Seilbahnen, andere Liftanlagen, Loipen oder Tourenstrecken den Wintersportlern die Natur auf der einen Seite zugänglich machen, können diese andererseits nicht ohne Einfluss auf die Umwelt sein!

Der Deutschen Skiverband ist dem Schutz der Natur und dem Erhalt über Jahrhunderte entstandener Kulturlandschaften verpflichtet. Eine Vorbildfunktion übernahm der DSV 1985, als er als weltweit erster Sportverband die Diskussion über die Umweltverträglichkeit des Skisports aufnahm. Auf Initiative von *DSV aktiv* und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS) etablierte der Deutsche Skiverband den *DSV-Beirat für Umwelt und nachhaltige Skisportentwicklung* (DSV-/SIS-Umweltbeirat) als eigenständiges Gremium. Dieses fungiert seit seiner Gründung als beratende Instanz des Deutschen Skiverbandes, der Stiftung Sicherheit im Skisport und von *DSV aktiv* (Freunde des Skisports, FdS) und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Engagement für Mensch, Sport und Umwelt

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung hat der DSV-/SIS-Umweltbeirat es sich zur Aufgabe gemacht, konkrete zukunftsfähige Perspektiven für einen umweltverträglichen Skisport in diesem Jahrtausend aufzuzeigen. Dabei werden die Interessen der Menschen ebenso ernst genommen wie die Schutzbedürftigkeit sensibler Gebietsregionen und anderer Landschaftsformationen. Mit einbezogen werden überdies auch die notwendigen wirtschaftlichen Entwicklungen. Um dem Schutz der Natur auch im Wintersport gerecht zu werden, berät der DSV-/SIS-Umweltbeirat die Vorstände von DSV, SIS und *DSV aktiv* in grundsätzlichen Fragen einer nachhaltigen umweltgerechten Skisportentwicklung. Die Beobachtung und Analyse solcher Entwicklungen sowie die Erarbeitung zukunftsorientierter Konzepte gehören ebenso zu seinen Aufgaben, wie die Förderung der Umweltkommunikation und der Umwelterziehung.

Neue Erkenntnisse vermitteln

Eine wesentliche Aufgabe des *DSV-Beirats für Umwelt und nachhaltige Skisportentwicklung* hat sich in den letzten Jahren im Bereich der Beratung von Unternehmen, Behörden, Kommunen, öffentlichen Institutionen und Verbänden ergeben. Dabei steht der Transfer von Wissen aus den Forschungs- und Modellprojekten im Vordergrund. Ganzheitlichen und langfristig tragbaren Lösungsansätzen, die die Vernetzung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Gesichtspunkte im Sinne der *Agenda 21* berücksichtigen, kommen dabei eine besondere Bedeutung zu. Solche Nachhaltigkeitskonzepte bietet der DSV-/SIS-Umweltbeirat im Besonderen für Sportgroßveranstaltungen an, wie zum Beispiel bei der IBU-WM Biathlon 2012 in Ruhpolding, der FIS Alpinen Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen



Optimaler Schutz für Wintersportler mit den DSV-Skiversicherungen! Mehr Informationen unter www.ski-online.de/DSVaktiv

oder der Olympia-Bewerbung München 2018 geschehen. Dabei trägt das Gremium der enormen Bedeutung von umweltverträglichen Sportevents für den Skisport Rechnung. Die vielfältigen Auswirkungen auf die Umwelt durch solche Großveranstaltungen können zwar nie gänzlich vermieden, aber durch geeignete Konzepte um ein Vielfaches verringert werden.

Strecken- und Lenkungskonzepte

In einem weiteren Projekt widmet sich der DSV-/SIS-Umweltbeirat dem Schutz der Wildtiere durch nachhaltige Loipen- und Pistenführung. Viele Wildtierarten sind im Winter besonders empfindlich gegenüber Störungen durch den Menschen. Dies macht gebietsspezifische Lenkungskonzepte, die von der Wegeführung bis zur Beschilderung reichen, für alle Sportarten unerlässlich. Im Rahmen des *DSV nordic aktiv Streckenkonzepts* widmet sich der Beirat der Analyse bestehender und geplanter Wintersport-Gebiete. Bestehende Skilanglaufzentren werden dabei aufgewertet, neue Areale für das Walking und Schneeschuhlaufen spezifisch ausgewiesen und bestehende Strecken aus sport- und umweltwissenschaftlichen Gesichtspunkten überprüft. So entsteht ein zukunftsweisendes, themenübergreifendes Ganzjahreskonzept, mit dem man 365 Tage im Jahr sportlich aktiv sein kann.

Expertenrunden zum Thema Klimawandel

Nicht zuletzt hat sich der *DSV-Beirat für Umwelt und nachhaltige Skisportentwicklung* außerdem der Planung und Begleitung von Forschungs- und Modellprojekten verschrieben. In Fachkongressen bringt das Gremium Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen, um den wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen und den DSV-Abteilungen bei der Strategieentwicklung beratend zur Seite zu stehen. In dem Projekt „Klima und Schnee in deutschen Mittelgebirgen“ werden Strategien entwickelt und Ergebnisse zum Klimawandel und dessen direkte Auswirkungen auf die schneesportlichen Möglichkeiten in diesem Gebiet analysiert. Mit der Gründung des DSV-/SIS-Umweltbeirats und der Sportentwicklung stellt sich der Deutsche Skiverband den wachsenden Herausforderungen, optimale Wintersportbedingungen zu schaffen und gleichzeitig Natur und Umwelt zu achten, schonen und zu schützen. Alle Schneesportler, denen an der nachhaltigen Sicherung ihres Sportes gelegen ist, sind herzlich eingeladen, durch ihre Mitgliedschaft im DSV oder bei *DSV aktiv* dazu beizutragen.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ralf Roth

Vorsitzender des *DSV-Beirats für Umwelt und nachhaltige Skisportentwicklung* ist Prof. Dr. Ralf Roth. Roth studierte Forstwissenschaften in Freiburg und promovierte auch an der Universität Freiburg. Forschungsschwerpunkte sind die Wald- und Tierökologie sowie Konfliktlösung im Bereich Natursport. Seit 1994 ist Roth Wissenschaftlicher Projektleiter im DSV-/SIS-Umweltbeirat, seit 1998 Leiter des Institutes für Natursport und Ökologie an der Deutschen Sporthochschule in Köln. Forschungsschwerpunkte dort sind unter anderem die Entwicklung von Strategien und konkreten Maßnahmen zur landschaftsverträglichen Sportnutzung. Ferner ist Prof. Dr. Roth stellvertretender Vorsitzender des Beirats „Umwelt und Sport“ beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und er ist Vostandsmitglied der Stiftung Sicherheit im Skisport.

Informationen und Bildmaterial zu diesem Thema finden Sie auf unserem Presseserver:

Link: www.ski-online.de/presse – Zugang: presse/presse
Pfad Zielordner: 01_DSV_Freizeitsport/02_Themenfelder/02_12_Umwelt und Naturschutz

Überblick

Zu folgenden Skisportthemen erhalten Sie ausführliche Informationen (Fotos, Texte) über den DSV-Presseserver:

- Sicherheit im Skisport
- Service
- Ausrüstung
- Umwelt- & Naturschutz
- Skigeschichte
- Skitouren & Hochgebirge
- Sport & Schule
- DSV nordic aktiv
- DSV-Skiversicherungen
- Rechtswesen
- Ausbildung
- Sportmedizin
- Seniorensport
- DSV-Wettkampfserien
- Skisport mit Behinderung